

WAS PAPST FRANZISKUS DER CHARISMATISCHEN ERNEUERUNG SAGT

Beim Internationalen CE-Treffen am 1. Juni 2014 im Olympiastadion in Rom war Papst Franziskus dabei – wir berichteten in der letzten Ausgabe. Hier der vollständige Text seiner bemerkenswerten Ansprache an die CE:

Liebe Brüder und Schwestern, ich danke euch sehr für euren Empfang. Sicher hat jemand die Organisatoren wissen lassen, dass mir dieses Lied „Vive Gesù, il Signore“ so sehr gefällt. Wenn ich in der Kathedrale von Buenos Aires die heilige Messe mit der Charismatischen Erneuerung feierte, haben wir nach der Wandlung und nach einigen Sekunden der Anbetung im Sprachensingen dieses Lied mit viel Freude und großer Kraft gesungen, wie ihr es heute getan habt. Danke! Ich habe mich zu Hause gefühlt!

Ihr, die Charismatische Erneuerungsbewegung, habt ein großes Geschenk vom Herrn erhalten. Ihr seid aus einem Willen des Heiligen Geistes hervorgegangen als „ein Strom der Gnade in der Kirche und für die Kirche“. Das ist eure Definition: ein Strom der Gnade.

Welches ist die erste Gabe des Heiligen Geistes? Die Gabe seiner selbst, der die Liebe ist und bewirkt, dass du dich in Jesus verliebst. Und diese Liebe verändert das Leben. Darum sagt man „von neuem geboren werden zum Leben im Geist“. Das hatte Jesus zu Nikodemus gesagt. Ihr habt das große Geschenk der Vielfalt der Charismen erhalten, der Vielfalt, die zur Harmonie des Heiligen Geistes führt, zum Dienst an der Kirche.

Wenn ich an euch Charismatiker denke, kommt mir ein besonderes Bild der Kirche in den Sinn: Ich denke an ein großes Orchester, wo die Instrumente voneinander verschieden sind und auch die Stimmen unterschiedlich, aber alle notwendig sind für die Harmonie der Musik. Der heilige Paulus sagt uns das im 12. Kapitel des Ersten Korintherbriefs. Wie in einem Orchester darf also – bitte! – in der Charismatischen Erneuerung niemand meinen, wichtiger oder größer zu sein als der andere. Denn wenn jemand von euch sich für wichtiger oder größer hält als der andere, beginnt die Plage! Niemand darf sagen: „Ich bin der Chef.“ Ihr habt, wie die ganze Kirche, ein einziges Oberhaupt, einen einzigen Herrn: Jesus, den Herrn. Wiederholt mit mir: Wer ist der Leiter der Charismatischen Erneuerung? Jesus, der Herr! Wer ist der Leiter der Charismatischen Erneuerung? (Antwort der Menschen im Stadion: „Jesus, der Herr!“) Und das können wir sagen mit der Kraft, die uns der Heilige Geist gibt, denn niemand kann sagen: „Jesus ist der Herr“ ohne den Heiligen Geist.

Wie ihr vielleicht wisst – denn die Nachrichten verbreiten sich schnell –, hatte ich in den ersten Jahren der Charismatischen Erneuerungsbewegung in Buenos Aires keine besondere Liebe zu diesen Charis-

matikern. Und ich sagte über sie: „Die scheinen eine Samba-Schule zu sein!“ Ich konnte mit ihrer Art zu beten und den vielen neuen Dingen, die in der Kirche geschahen, nichts anfangen. Später habe ich dann begonnen, sie kennen zu lernen, und schließlich habe ich das Gute begriffen, das die Charismatische Erneuerung für die Kirche tut. Und diese Geschichte, die mit der „Samba-Schule“ begann, endet in einer besonderen Weise: Wenige Monate, bevor ich am Konklave teilnahm, wurde ich von der Bischofskonferenz zum geistlichen Begleiter der Charismatischen Erneuerung in Argentinien ernannt.

Die Charismatische Erneuerung ist eine große Kraft im Dienst an der Verkündigung des Evangeliums, in der Freude des Heiligen Geistes. Ihr habt den Heiligen Geist empfangen, der euch die Liebe Gottes zu all seinen Kindern und die Liebe zum Wort Gottes hat entdecken lassen. In den ersten Zeiten sagte man, dass ihr Charismatiker immer eine Bibel, das Neue Testament, bei euch tragt ... Tut ihr das heute noch? [die Menge:] „Ja!“ – Da bin ich gar nicht so sicher. Falls nicht, kehrt zu dieser ersten Liebe zurück, tragt immer das Wort Gottes in der Tasche! Und lest ein Stückchen. Immer mit dem Wort Gottes ...

Fortsetzung auf Seite 11

EDITORIAL: „FRISCHER WIND“

Noch immer bewegen uns die ermutigenden Worte, die Papst Franziskus der weltweiten CE in Rom mit auf den Weg gegeben hat. Für diejenigen, die vor Ort dabei waren, war es eine wunderbare Erfahrung des Geistes Gottes.

Nicht Papst Franziskus stand dabei im Mittelpunkt, sondern Jesus Christus selbst, der durch das Wirken seines Geistes die Kirche erneuern will. Schon zu Pfingsten 2013 hatte der Papst allen versammelten geistlichen Gemeinschaften und Bewegungen die geschwisterliche Ermahnung gegeben, doch nicht immer „Francesco, Francesco“ zu rufen, sondern „Jesus, Jesus, Jesus ist der Herr.“ Mich selbst hat das damals auf dem Petersplatz sehr beeindruckt und es hat mich gefreut, dass beim diesjährigen Treffen im römischen Olympiastadion daran angeknüpft worden ist. Gleich zu Beginn sangen alle mit dem Papst „Vive Jesu, el Segnor“ („Es lebe Jesus, der Herr“).

Die Worte des Papstes sind für uns aber nicht nur eine Ermutigung. Sie sind auch Herausforderung und Auftrag. Nur im Miteinander, in der gelebten Versöhnung und der immer wieder neuen Suche nach Einheit können wir der Kirche dienen, den

Menschen dienen, dem Aufbau des Reiches Gottes dienen. Öffnen wir uns dem „frischen Wind“ des Heiligen Geistes, der über uns weht, uns bewegt und erfrischt. Und nehmen wir dabei auch die Bitte des Papstes ernst, der uns in dieser Offenheit für den Heiligen Geist vorangeht: „Pregate per me!“ („Betet für mich!“)

Danken möchte ich an dieser Stelle einmal ausdrücklich all jenen, die sich bewegen lassen, ihre Gaben und Fähigkeiten mit einzubringen in die Arbeit und den Dienst der CE in unserem Land: die KidsCE, die JCE, die jungen Erwachsenen und auch die „Alten“, sowie auch die Mitglieder der Gemeinschaften, Werke und Initiativen. Suchen wir uns gegenseitig zu stärken und zu unterstützen nach unseren Kräften und Möglichkeiten, nicht zuletzt auch durch unser Gebet.

Ein Dank auch all jenen, die durch ihre finanzielle Unterstützung mithelfen,

dass wir unsere Arbeit tun können und unsere festangestellten Mitarbeiter/innen finanziert werden können. Lassen wir in unserem Bemühen auch da nicht nach. Das schöne Zeugnis über die Gabe des Zehnten in dieser CE-Info kann uns ermutigen.

Nun wünsche ich allen im Namen des Vorstands der CE ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest! In Christus ist Gott uns so nahe gekommen, lassen wir uns neu von ihm berühren. Machen wir uns auf den Weg zur Krippe mit den Hirten und den Weisen aus dem Morgenland. Beugen wir mit ihnen dankbar unsere Knie und bekennen wir neu: „Jesus Christus ist der Herr, zur Ehre Gottes des Vaters!“

Er begleite euch auch im neuen Jahr mit seinem Segen!

Pfr. Josef Fleddermann

Stellv. Vorsitzender der CE



CE-DEUTSCHLANDTREFFEN UNTER DEM MOTTO „EIN SEGEN SEIN“

14.-17. Mai 2015 in Fulda-Künzell (Himmelfahrtswochenende)

Das „mittendrin“ - der deutschlandweite Kongress der Charismatischen Erneuerung ist für alle: für Erwachsene, Jugendliche und Kinder, Familien und Alleinstehende, für solche, die schon lange mit Gott unterwegs sind, wie für jene, die ihn suchen und ihm neu begegnen möchten.

Unter dem Motto „Ein Segen sein“ dürfen wir uns einlassen auf die spürbare und wirksame Nähe Gottes, die uns Kraft und Perspektive für unser Leben gibt, so dass der Segen „überfließt“. Wir laden Sie, Ihre Familie, Ihre Freunde und Bekannten ein, dabei zu sein!



Weitere Infos im CE-Büro Maihingen: Tel. 09087-90300 oder mittendrin@erneuerung.de

- Alle Infos finden Sie im beigefügten Programmflyer.
- Auf der Homepage www.erneuerung.de können sich online anmelden.
- Wenn Sie als Familie teilnehmen möchten und ihre Kinder kein schulfrei haben, können wir Ihnen ein Schreiben für die Schule ausstellen, mit dem Sie um Unterrichtsbefreiung bitten können.
- Wenn Sie noch Einladungsflyer benötigen, senden wir Ihnen diese gerne zu.
- Wir suchen noch Mitarbeiter/innen für das Kinderprogramm (3-5 Jahre, 6-8 Jahre, 9-12 Jahre). Entsprechend der Zeit der Mitarbeit gibt es Beitragsbefreiung. Bitte ganz normal anmelden und „Mitarbeit im Kinderprogramm“ auf der Anmeldung vermerken. Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung.

SEGEN IM ÜBERMAß

Heike Enders-Hofstetter

„Prüft mich doch, ob ich nicht die Schleusen des Himmels öffne und Segen im Übermaß auf Euch herabschütte“ (Maleachi 3,10)

Ich war im siebten Monat schwanger mit meinem zweiten Kind und stand im Jahr 2000 mit meinem Mann vor dem finanziellen Ruin. Er hatte beruflich große Summen in zu teure Immobilien, unter anderem im Osten des Landes investiert. Diese Schulden, die im oberen sechsstelligen Bereich lagen, fielen nun auf mich und meine Situation zurück, denn als Ehefrau hatte ich die Kreditverträge mit unterzeichnet. Mein Ehemann kümmerte sich um nichts mehr. Deshalb blieb mir nur die Trennung, und zu allen Problemen kam die große emotionale Enttäuschung.

Da stand ich nun. Die Banken traten an mich heran und der Gerichtsvollzieher trank regelmäßig Kaffee in meiner Küche. Ich verlor mein vorab während der Ehe erhaltenes Erbe, das Geld meiner Mutter, die uns im guten Glauben einen Kredit überlassen hatte.

Jeder Bettler in unserer Stadt war reicher als ich! Dabei stammte ich aus einem gut situierten Geschäftshaushalt. Nun würde ich meine Kinder als „Mangelfälle“ (so der richterliche Amtsausdruck im Unterhaltsprozess) aufziehen müssen, ohne dass ich je aus dieser Misere heraus kommen könnte. Nie im Leben würde ich so viel verdienen, um diesen Schuldenberg zurück zu zahlen.

Abends saß ich auf dem Balkon meiner Wohnung und blickte zum Himmel. „Lieber Gott, hilf mir. Lass mich nicht im Stich.“ Solche Sätze betete ich täglich vor mich hin. An Gott glaubte ich schon als kleines Kind. Jetzt haderte ich mit ihm und war ziemlich verzweifelt. Einzig meine beiden wunderbaren Kinder machten mir große Freude und ließen mich dankbar sein. Im Jahr 2003 lernte ich Gott durch unsere fähige Gemeindeferentin in der Kommunionvorbereitung ganz neu als einen persönlichen Gott kennen, der immer für mich da ist und zu dem ich so kommen kann, wie ich bin.

Im Jahr 2005 nahm ich am CE-Kongress „Mittendrin“ teil. An einem Abend sprach Diakon Helmut Hanusch über das Geben. Er zitierte die Stelle Maleachi 3,10: „Bringt den ganzen Zehnten ins Vorratshaus, damit in meinem Haus Nahrung vorhanden ist, Ja, stellt mich auf die Probe damit, spricht der Herr der Heere, und wartet, ob ich euch dann nicht die Schleusen des Himmels öffne und Segen im Übermaß auf euch herabschütte.“

Ich dachte: „Na ja, Geben ist gut. Vor allem, wenn man hat.“ Der Diakon sagte noch, er kenne keinen, der treu gäbe, dem es finanziell schlecht gehe. Und ich kannte keinen, dem es finanziell so schlecht ging wie mir! So ließ mich die Stelle nicht

mehr los und ich beschloss: „Ok, Diakon Hanusch sagt, Gott hat dies gesagt - Ich kann ihn ja prüfen.“

„Ganz ehrlich, lieber Gott, ich gebe jetzt und ich prüfe Dich. So wirklich glauben kann ich es nicht, was Herr Hanusch da behauptet. Doch ich habe auf dem Mittendrin-Kongress verstanden: Deine Worte sind wahr. Und darauf stelle ich mich jetzt.“ Das war der Tenor meines Betens. So nahm ich dann zu jedem Gottesdienstbesuch einen Fünf-Euro-Schein mit und legte ihn in die Kollekte. Erst dachte ich: „Na ja, gibt im Monat fast Schuhe für ein Kind.“ Doch von Woche zu Woche wurde mir die Gabe immer selbstverständlicher.

Im Laufe der Zeit fiel mir auf, dass mein monatlich zur Verfügung stehendes Geld plötzlich irgendwie reichte. Es war nicht mehr als zuvor, doch am Ende des Monats war noch etwas übrig und nicht dieser akute Mangel, wie die ganze Zeit vorher.

Ein paar Monate später rief ich einen Mitarbeiter der Bank an, der ebenfalls noch die Rückzahlung eines erheblichen Kreditbetrages zustand. Ich wollte fragen, welche Möglichkeiten es gäbe und vor allem, wie hoch die Summe mittlerweile mit Zinsen und Kosten gestiegen sei. Ich hatte vor zwei Jahren einen Prozess wegen eines Fehlers des Haus-Notars gegen diese Bank geführt und verloren. Der Mitarbeiter suchte in seinem System und sagte plötzlich: „Du, Heike, da steht nichts mehr drin. Ich muss das mal prüfen.“

Einen Tag später rief er mich zurück: „Es steht wirklich nichts mehr offen! Der Notar hatte in Eurer Grundschuldangelegenheit einen Fehler gemacht. Er ist zwischenzeitlich verstorben, doch seine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung hat den kompletten Betrag gezahlt.“ Von dieser Entwicklung hatte ich nichts gewusst.

Mal abgesehen davon, dass der Richter in dem damaligen Prozess den Fehler des Notars als nicht relevant befand und in vollem Umfang für die Bank entschied! Wissen Sie, wie oft eine solche Wendung vorkommt? Ich kenne keinen einzigen Fall. Das kann nur Gott schenken.

Die zweite Bank rief mich einige Zeit später an und teilte mir mit, wenn mein Vater das letzte vorhandene Grundstück kaufen würde, entließe sie mich aus Schuldenhaftung und sämtlichen Ansprüchen. Glücklicherweise war mein Vater in der Lage, dies zu leisten.

Gott hat mich von unüberwindlichen Schulden mächtig freigestellt und noch viel mehr hinzu geschenkt! Ich habe ihn wirklich geprüft und er hat sich als absolut souverän erwiesen. Er führt mich weiterhin spannende Pfade. Doch er lässt mich nie im Stich. Meine Aufgabe ist es, seinem Wort zu vertrauen, mich auf seine Verheißungen zu stellen. Denn unser Gott ist ein mächtiger Gott.

Noch eins: Gott hat mir all diese Güte nicht deswegen erwiesen, weil ich so blond oder gerecht oder sonst irgendwie besonders bin – ganz im Gegenteil. Er schenkt sie, weil er uns liebt und uns schon hier auf der Erde ganz konkret segnen will. Und wenn wir nach seinem Reich trachten, wird uns alles andere dazu geschenkt. Ja, da bin ich dran, das versuche ich und spende natürlich immer noch. Heute bin ich Finanz-Maklerin und es geht mir wirklich gut. Dank sei Dir, mein Gott. Und Dir auch, lieber Helmut Hanusch, für das mutige Wort.



TERMINE ZUM VORMERKEN:

Fahrt zur Europäischen CE-Konferenz in Warschau

28. September bis 4. Oktober 2015



Vom 1.-4. Oktober 2015 lädt das Europäische Subkomitee von ICCRS zu einer CE-Konferenz für alle ein. Sicher erinnern sich noch manche an die letzte, sehr gesegnete Konferenz 2002 in Tschenstochau. Wir bieten wieder eine gemeinsame Busfahrt mit interessanten Zwischenstationen auf der Hinfahrt an. Die Reiseleitung haben Pfr. Josef Fleddermann und Marie-Luise Winter.

Wir starten am 28.9. frühmorgens in Fulda und kehren am 4.10. abends dorthin zurück. Übernachtungsmöglichkeit in Fulda vorher und danach kann zusätzlich gebucht werden.

Programm:

Tag 1: Fahrt nach Breslau, Übernachtung in Breslau

Tag 2: Stadtführung in Breslau, Gottesdienst in Breslau, Weiterfahrt nach Krakau

Tag 3: Stadtführung in Krakau, Gottesdienst in Krakau, Weiterfahrt nach Tschenstochau, Besichtigung des Klosters mit der Schwarzen Madonna, Weiterfahrt nach Warschau

Tag 4: Stadtführung in Warschau, Nachmittags Beginn der Konferenz

Tag 5-7: Teilnahme an der Konferenz

Tag 7: Nach dem Mittagessen: Heimfahrt nach Fulda

Weitere Informationen und Anmeldung im CE-Büro Ravensburg, Tel. 0751/3550797
Email: seminare@erneuerung.de

Berufsbegleitende Jüngerschaftsschule

Beginn: 20.-22. November 2015

Ab Herbst 2015 bietet die CE Deutschland in Zusammenarbeit mit Haus St. Ulrich in Hochaltingen eine berufsbegleitende Jüngerschaftsschule an. Eingeladen sind alle Interessierten aus JCE und CE, die in der Nachfolge Christi wachsen und reifen möchten. Die Jüngerschaftsschule umfasst 5 Wochenenden und eine Seminarwoche und erstreckt sich über einen Zeitraum von ca. 15 Monaten. Alle Infos im Sonderprospekt, der Mitte Februar erhältlich ist.

**CE-Leiterseminar Baustein 2**

Grundlagen von Leitung

Datum: 20.-22. Februar 2015**Ort:** Paderborn**Referent:** Diakon Christof Hemberger

Dieses Seminar ist Teil der CE-Leiterausbildung und beschäftigt sich mit den Grundlagen und Prinzipien erfolgreicher Leiterschaft. Es richtet sich an alle, die bereits Leitung ausüben, sowie an die, die sich fragen, ob sie als Leiter/

in berufen sind. Das Wochenende ist Teil der Leiterausbildung, kann aber auch unabhängig von den anderen Seminarbausteinen besucht werden. Referent ist Diakon Christof Hemberger. Kosten: 50 € Konferenzgebühr plus Übernachtung und Verpflegung

Informationen und Anmeldung unter www.erneuerung.de oder in den CE-Büros

**CE-Leiterseminar Baustein 1**

Lebendige charismatische Gruppen

Datum: 10.-12. Juli 2015**Ort:** Heiligenbrunn**CE-Leiterseminar Baustein 3**

Die Person des Leiters. Ausgerüstet zum Dienst

Datum: 11.-13. Sept 2015**Ort:** Obernkirchen**CE-Seminar**
„Über Gott ins Gespräch kommen“**Datum:** 3.-5. Juli 2015**Ort:** Retzbach
(bei Würzburg)

KIMA-Kindermitarbeiterschulung 2014

Inspirierende Bibelstunden für Kinder

„Manchmal wünsch' ich mir ein klares Zeichen von dir, ein Wunder, ein Erlebnis, ein deutliches Wort. Bitte sprich zu mir: Ist dieser Plan von dir? Führ mich an deiner Hand, Herr, zum richtigen Ort.“
(Liedtext von Markus Heusser)

Auch wenn das Zeichen anfangs noch nicht so klar war, spätestens nach der Kennenlernrunde war deutlich: Alle die gekommen waren, hatten den großen Wunsch, Kindern das Evangelium nahe-zubringen und sie in eine „nachhaltige“ Beziehung mit Gott zu führen. Aus verschiedenen Bundesländern und sogar aus Wien waren die Teilnehmenden angereist, um zu lernen, wie sie in ih-

ren Gemeinden etwas für Kinder anbieten können.

Die eigenen Begabungen zu entdecken und zu gebrauchen

war das einführende Thema des Schulungswochenendes. In „Chips-seliger“ Runde ging es hernach ans Kennenlernen und Austauschen.

Am Samstagvormittag wurden verschiedene Arten von Gruppenstunden vorgestellt, die es schon erprobt und zu kaufen gibt. Den Kisi-club, die Schlunz-Kiste, das Geheimnisvolle Buch und Doc Bones. Im ersten Teil des Nachmittags gab es eine Einführung in das Thema „Wie erzähle ich biblische Geschichten für Kinder und was sollte ich dabei beachten?“ Im zweiten Teil wurde das vom KidsCE-Team ausgearbeitete Kinderstundenkonzept vorgestellt. Der Samstagabend diente der eigenen Erbauung: wir feierten gemeinsam Gottesdienst, der in einen Lobpreis- und Gebetsabend überging. Sonntagmorgen beschäftigten wir uns nochmals ganz konkret mit der Gestaltung von Kleingruppenzeiten und es gab eine abschließende Fragerunde.

Dem Vernehmen der Teilnehmer nach, waren sie am richtigen Ort; auch wir als Leitungsteam haben die gemeinsame Zeit sehr genossen. Hier auch nochmal ein dickes „Danke“ an unser starkes und treues Küchenteam: Ihr habt uns das ganze Wochenende lang wieder wunderbar verwöhnt.

Uli Krapf



Kinderprogramm beim mittendrIn

Beim Deutschlandtreffen der CE wird es wieder hervorragendes Angebot für die Kinder, aufgeteilt nach Altersgruppen (3-5 Jahre, 6-8 Jahre und 9-12 Jahre), mit Liedern, Spiel, Spaß und Tiefgang. Sie sollen erfahren: Jesus schenkt seine Liebe, seine Freude und seinen Heiligen Geist.

Kinderbetreuung am Abend (ab 6 Jahren), Mitmach-Musik-Familien-Show mit Daniel Kallauch, kindgerechte Gottesdienste, ein toller Spielplatz neben der Halle, Wickelraum und anderes mehr werden dazu beitragen, dass sich Familien mit Kindern wohl fühlen können.

Mitmach-Musik-Familien-Show mit Daniel Kallauch beim mittendrIn-Kongress

Jede Menge Spaß und Unterhaltung für Klein und Groß, direkten Bezug zu kindlichen Lebenswelten und tolle Musik – das alles erwartet die Besucher beim Auftritt von Daniel Kallauch. Mit seiner Show IMMER & ÜBERALL VOLLTREFFER tourt der Musiker, Komiker und Kinderstar derzeit durch Deutschland. Er bringt dabei ganze Familien erst zum Lachen, dann in Bewegung und schließlich zum Nachdenken. Denn mit seinen Späßen rückt der „Robbie Williams für die Kleinen“ immer

auch christliche Werte in den Mittelpunkt. „Ich will mit meiner Show begeistern und Lebensfreude verbreiten, Spaß haben und das Funkeln in den Kinderaugen sehen“, meint er.





INSPIRIEREND IN VIELERLEI HINSICHT

Beate Dahinten

Knapp 250 Teilnehmer wurden reich beschenkt bei der Mitarbeiterkonferenz Mitte Oktober in Fulda. Wichtige Impulse gab es auch für die CE Deutschland als Ganze.

Sonntagvormittag. Die Gedanken sind schon auf dem Weg nach Hause, nach dem Motto „Jetzt kommt nur noch der Abschluss“. Denkste! Der letzte Vortrag bringt die bewegendsten Momente dieser Konferenz mit sich, nicht zuletzt für den Referenten selbst. Dr. Martin Steinbereithner schildert den schweren Gang von Abraham und Isaak zum Opferaltar nach einer jüdischen Auslegung. Demnach wird Isaak klar: Er selbst soll geopfert werden. Doch anstatt sich zu wehren, ist er so beeindruckt vom Glauben seines Vaters und dem Wesen Gottes, dass er zur völligen Hingabe findet: „Binde mich“ fordert er Abraham auf.

„In diesem Moment springt die Berufung vom Vater auf dem Sohn über“, sagt Martin, der mit dieser Schilderung die junge Generation unter den Teilnehmern im Blick hat. Und er veranschaulicht diesen Aspekt auch noch auf andere, nicht weniger beeindruckende Art: So wie der Prophet Elias den Mantel von Elia ergriffen hat, gibt Martin sein Jackett an Moderator Johannes Klein weiter.

Die eigene Berufung zu erkennen und fest zu machen, darum ging es im Wesentlichen an diesem Wochenende. Dabei gab Gott auch wichtige Impulse für die CE Deutschland als Ganzes. Er forderte uns auf, gemeinsam vorwärts zu gehen und die frohe Botschaft zu verkünden. Ein Bild in dieser Richtung beschrieb einen Vogelschwarm, der Formationen fliegt. Der Schwarm bestand aus vielen Arten, kleinen und großen Vögeln, sie alle bildeten eine Einheit. In einem anderen Bild sah jemand ein weißes Pferd mit einem Reiter in Ritterrüstung, weitere Pferde und Rüstungen standen bereit. Dazu die Einladung, unsere Plätze

einzunehmen, und der Aufruf Gottes: „Ich suche Europa wieder auf.“ Ein drittes Bild schließlich zeigte Menschen, die sternförmig in die Welt hinausziehen, das Evangelium verkünden und Reich Gottes bauen.

Als erste Reaktion auf dieses Reden Gottes bekundeten wir im Gebet unsere Bereitschaft, aufzustehen und unseren Platz als CE Deutschland einzunehmen. Und im Bewusstsein, dass wir dazu den Heiligen Geist brauchen, beteten wir mit den Worten aus der Pfingstsequenz: „Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit.“

Sie war also inspirierend in vielerlei Hinsicht, diese Mitarbeiterkonferenz. Die kurzweiligen und dabei tiefgehenden Impulse von Martin Steinbereithner zum Thema „Inspiriert leben“ leisteten einen wesentlichen Beitrag dazu. Inspiration bekamen wir aber auch im Lobpreis mit der Band der Gemeinschaft Jedidja aus Würzburg, in den Gottesdiensten, in persönlichem Gebet und Segnung sowie eben in Form von vielen prophetischen Eindrücken.

Heiliger Geist, Berufung, Heiligung – mit Themen wie diesen hat sich wohl jeder Nachfolger Jesu schon mal befasst. Und vielleicht auch innerlich geseufzt über eine Fülle vermeintlicher Anforderungen an die eigene Lebensführung. Martin vermittelte da eine befreiend andere Sicht: Es ist gut für uns, den Alltag aus der Kraft des Heiligen Geistes zu leben, zu erkennen, was Gott von uns möchte, und immer mehr zu der Person zu werden, die wir sein sollen. Es ist gut für uns, unsere Berufung fest zu machen und alles los zu lassen, was uns bindet.

Anschaulich und lebensnah machte Martin Mut, sich Gott (neu) hinzuhalten. Mit trockenem Humor und bisweilen ironisch nahm er allzu menschliche Aspekte im Volk Gottes aufs Korn – und auch sich selbst nicht so wichtig. Der gerade in charismatischen Kreisen starken Tendenz, so ziemlich alles zu vergeistlichen, setzte er eine wohlthuende Bodenständigkeit gegenüber.

Immer wieder waren wir aufgefordert, uns selbst zu reflektieren, im Gespräch mit dem Nachbarn oder jeder still für sich. Der Prozess des Verarbeitens und Umsetzens begann also noch während der Konferenz – eine wertvolle Hilfe, um dran zu bleiben. Dazu gab uns Martin eine entlastende Perspektive mit auf dem Weg, jenseits von Ehrgeiz und Erfolgsdruck: die eigene Berufung zu erkennen und ihr zu folgen, ist eine Aufgabe für das ganze Leben. Und manches wird erst im Himmel offenbar werden.

Bestellung DVDs und CDs

Die sechs Vorträge von Dr. Martin Steinbereithner wurden gefilmt und sind in einer hervorragenden Qualität als Audio-CD-Set (4 CDs) oder als DVD-Set (4 DVDs) oder als MP3-Audio-Daten-DVD erhältlich. Es lohnt sich, die Themen nochmals anzuhören oder -anzuschauen.

Bestellformular auf der Rückseite (S.16) ausschneiden und senden an:

Dirk Vollmar
Weserstr. 8, 36043 Fulda

Mail: info@kommtundseht.de

DAS BANNER DES GOTTVERTRAUENS

Wovon ich heute schreibe, mag in den Augen der Welt vielleicht naiv erscheinen. Aber ich glaube, dass es eines der wichtigsten Themen ist, denn es hat so unfassbar viel Einfluss auf dein Leben, deine Beziehung zu Gott, deine Entwicklung: Gott zu vertrauen bei allen Dingen, die das Leben mit sich bringt – auch bei der Wahl deines Partners. Sich nicht zu verschwenden an irgendjemanden. Sondern gehorsam und treu zu warten, bis die oder der Richtige kommt.

Ich habe mal, als ich im Teenageralter war, eine Frau bei einem Vortrag erzählen hören, dass sie sich eine Prioritätenliste für ihren Mann gemacht hatte. Sie hatte Gott gebeten mit ihr zu sein und dann alles aufgeschrieben, was sie sich von ihrem zukünftigen Mann wünschen würde. Jetzt rückblickend, wenn sie die Liste ansieht, ist sie überwältigt, denn jeder der Punkte wurde erfüllt. Mich hat das damals so bewegt, dass ich das Gleiche gemacht habe: mich in mein Zimmer gesetzt, gebetet und eine Prioritätenliste angefertigt. Ich war nicht knausrig und habe satte 24 Punkte ausformuliert :) – über seine Persönlichkeit, sein Aussehen, seine Vorlieben, seine Berufung. Die Liste habe ich auf meinem Computer gespeichert und die Jahre über immer wieder angesehen. Ich hatte nicht immer alle Punkte im Kopf präsent, aber doch die Wichtigsten. Heute kann ich rückblickend das Gleiche wie die damals Vortragende sagen: der Herr ist treu! Wie unfassbar gut ist Gott, dass er die tiefsten Wünsche meines Herzens kennt und fähig ist diese u.a. in Form eines Menschen zu beantworten. Ich möchte dich ermutigen

das Gleiche zu tun. Geh mit Gott ins Gespräch über deine Zukunft, über deine Träume und auch über deinen Partner, wenn du dir einen wünschst. Denke groß von Gott, trau ihm zu dir diesen Partner zu schenken. Und denk groß von dir, du bist es wert nicht irgendjemand zu bekommen, sondern jemand, der großartig ist. Schreib auf, was du dir wirklich tief innendrin wünschst, was dir am Wichtigsten ist. Und sei gespannt, wie es weitergeht!

Ich habe lange darauf gewartet, diesen Mann kennenzulernen. Mein Anliegen ist es nicht, euch zu sagen, dass ihr genauso lange warten müsst, wenn ihr die Wahl mit Gottes Hilfe trifft, sondern euch Gedanken, Erkenntnisse, Ermutigungen für eure Zeit des Wartens – wie lang auch immer sie sein mag – an die Hand zu geben. Mich haben besonders zwei Bücher neben der Bibel, Liedern und Gesprächen durch diese Zeit des Wartens getragen: Bücher von Jim und Elisabeth Elliot, aus denen ich zitieren möchte.

„Gehorsam bedeutet für uns vielleicht kein physisches Leiden oder gesellschaft-

”

Hallo Leute,

ein aufregendes, gesegnetes Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu.

In der letzten Outbreakausgabe 2014 erwartet dich neben dem neuesten Klatsch und Tratsch ein inspirierender Artikel über Gottvertrauen, ein ermutigendes Zeugnis dazu und ein absolutes Must-Have: die Bibel auf deinem Smartphone.

Außerdem kannst du heute gleich deinen Kalender zücken und die anstehenden Termine für 2015 vormerken und dir den beiliegenden Flyer direkt an die Pinnwand heften!

Hast du Ideen, Feedback für uns oder Spaß am Schreiben? Dann freuen wir uns über deine Mail an outbreak@jce-online.de.

Viel Spaß beim Lesen wünschen euch Benjamin und Dominika

“

liche Ächtung, wie manche sie erdulden, aber es bedeutet dieses Kämpfen mit Unruhe und Selbstmitleid, dieses Gefangennehmen der Gedanken. Wir haben das Banner unseres Gottvertrauens aufgezogen. Für die Konsequenzen ist er verantwortlich." (E. Elliot, Eine harte Liebe, S. 155)

Im Westen werden wir als Christen nicht gefoltert und eingesperrt, weil wir an Jesus glauben. Gott gehorsam zu sein bedeutet für uns also keinen realen Kampf, sondern vor allem einen Kampf der Gedanken. Wir kämpfen gegen die Zweifel, dass Gott es nicht gut mit einem meint. Dass er einen vergessen wird. Dass man allein bleiben wird, wenn man ihm vertraut bei der Partnerwahl. Wie mächtig ist es genau dann auszusprechen: „Ich ziehe das Banner des Gottvertrauens über meinem Leben auf. Ich vertraue dir, Gott! Wann, wo, wie, wen ich kennenlernen werde, ist in deiner Hand.“

Und wenn dann sofort die Angst kommt: Was aber, wenn es für mich keine/n Richtige/n gibt? Was, wenn Gott gar nicht vorhat, dass ich mal heiraten werde? Was, wenn ich einfach mal übrig bleiben werde? Ich möchte euch sagen: Angst kommt nicht von Gott, sondern vom Bösen. Die Liebe kennt keine Angst (1. Joh 4,18). Gott ist die Liebe. Wenn Angst der einzige Grund ist, etwas nicht zu tun, dann TU ES! Die Angst allein zu bleiben, wäre der einzige Grund, warum du Gott nicht vertrauen könntest?! Dann vertraue ihm erst recht! Wisch dem Bösen eins aus, indem du dich Gott hingibst. Gib der Angst nicht nach! Denn diese Angst ist nicht von Gott!

Das ist nicht leicht. Nein, es ist sogar ganz und gar nicht leicht. Die menschliche Vernunft und die Welt sagen mir, dass es ganz schön dumm ist, sich ohne zu wissen, wie es ausgehen wird, auf Gott einzulassen und ihm zu vertrauen. „Wenn der Wille Gottes den Willen des Menschen kreuzt, dann muss einer sterben. Das Leben erfordert zahlreiche kleine Tode. Gelegenheiten, bei denen wir die Chance haben „Nein“ zu unserem Ich und „Ja“ zu Gott zu sagen. Entscheidungen, wo wir die Möglichkeit haben,

um aus Liebe zu Gott alles aus der Hand geben.“ (E. Elliot, S. 68/69) Obwohl es dumm erscheinen mag und obwohl wir noch nicht sehen können, wie es ausgehen wird, aber in dem Vertrauen, dass seine Zusage aus Psalm 23,1 „Der Herr ist mein Hirte, NICHTS wird mir fehlen“ wahr ist, wollen wir uns ihm hingeben! Das ist mutig – und mächtig!

Dann gibt es trotzdem diese Tage, wo man satt ist zu warten. Man hat schon so lange gewartet und will jetzt sofort auf der Stelle, dass der/die Richtige auftaucht. Rückblickend bin ich echt total bewegt davon, wie Gott diese Sehnsucht genutzt hat, um mich an sein Herz zu ziehen. So oft war es mein Gebet, dass ich diesen Schmerz nicht mehr spüren möchte. Ich bin fast vergangen vor Hunger nach dem Ort, an dem keine Wünsche, Bedürfnisse, Sehnsüchte mich mehr quälen. Sondern wo ich total erfüllt und zufrieden bin. Dem Ort, wo Gott allein genügt. Wo Menschen, Gefühle, Berührungen, Aufmerksamkeit, Bedeutsamkeit nicht mehr zählen, sondern allein seine Gegenwart. Wo es mir egal ist, ob ich einen Mann habe oder nicht.

In einem dieser Momente, als ich das Warten auch wieder so satt hatte und kurz davor war aufzugeben, habe ich angefangen Briefe an meinen Zukünftigen zu schreiben. Seitenweise. Unbekannterweise. Ich habe ihm all das erzählt, was ich ihm schon immer erzählen wollte, habe für ihn gebetet... Es war so wohlthuend meine Gedanken an jemanden adressieren zu können. Ich habe das viele, viele Jahre getan. Es hat mir so sehr geholfen in Treue auf meinen Mann zu warten - und in der Hochzeitsnacht konnte ich ihm einen dicken Packen an Briefen schenken, die davon Zeugnis geben.

Ein Gedanke noch zum Schluss. Wer von euch kennt es auch – man geht noch mal shoppen vor einem Jugendwochenende, nimmt die besten Outfits mit, checkt schon beim Ankommen die Lage nach Potenziellen...? „Adam wartete, bis Gott sah, was ihm fehlte. Darauf ließ Gott Adam in Schlaf sinken, bereitete ihm eine Gefährtin und führte sie ihm zu. Wir brauchen mehr von diesem „Schlafen“

in Gottes Willen. Denn dann können wir entgegennehmen, was er uns zuführt und zwar zu der von ihm gesetzten Zeit.“ (J. Elliot, S. 49) Du darfst frei sein von Druck! Darfst in Gottes Willen „schlafen“, innerlich ruhig sein und ihm vertrauen. Gott wird deinen Blick für deinen Partner zur rechten Zeit schärfen und umgekehrt – unabhängig davon, wie ihr an diesem Tag angezogen oder gelaunt seid, ob du 2kg mehr auf den Rippen hast oder 1cm weniger Oberarmumfang. Es ist unabhängig von deiner Leistung. Du darfst dich in Gottes Versorgung fallen lassen und ihm vertrauen.

Dass wir immer mehr lernen wirklich in dieser Gewissheit zu ruhen, dass ER alles im Griff hat und uns IHM vollkommen hingeben können – dafür bete ich von ganzem Herzen. Lasst uns das Banner des Gottvertrauens über unserem Leben aufziehen, täglich neu.

Simone Wirth

BUCHTIPPS ZUM ARTIKEL:



Elliot, Elisabeth:
Eine harte Liebe



Elliot, Jim:
Im Schatten des Allmächtigen



Gray, John:
Männer sind anders. Frauen auch



Hybels, Lynn:
Brave Mädchen verändern nichts



Warren, Neil Clark:
Frosch oder Prinz?



MEDIENTIPP: DIE BIBEL (ALS APP)



Das Wort Gottes immer dabei! Mit der Bibel-App von LiveChurch.tv

Ging es dir auch schon so, dass du deine Bibel nicht zur Hand hattest, als du sie gerade einmal gut hättest gebrauchen können? Das hat jetzt ein Ende. Mit der Bibel App hast du deine Bibel immer griffbereit und hast keine zusätzlichen Kilos im Handgepäck, ob fürs nächste Jugendwochenende, auf einer Veranstaltung, im Schulbus, im Zug, im Stau,...

Die kostenlose App für iOS und Android bietet zudem verschiedene Bibelübersetzungen an und eine Suchfunktion, mit der du Stichwörter schnell und einfach in deiner digitalen Bibel finden kannst.

Du weißt nicht, wo du anfangen sollst zu lesen? Dann such dir einen aus etlichen Bibelleseplänen aus und lass dich mit zusätzlichen Impulsen für den Tag inspirieren. Die Lesepläne sind sortiert nach Themen (Ermutigung, Beziehung, Kleidung, alltägliche Themen, christliche Festtage, Teile der Bibel, die ganze Bibel...) und nach Länge – also ist für jeden was dabei.



MITTENDRIN – STATT NUR DABEI!



Der nächste deutschlandweite Kongress der Charismatischen Erneuerung zum Thema „Ein Segen sein“ findet von 14.-17. Mai 2015 in Fulda-Künzell statt und hält extra für euch coole Specials bereit. Ein spannendes Jugendprogramm, extra Aktionen und eine Chillout- Lounge, ähnlich wie auf dem JUMP. Es lohnt sich also doppelt und dreifach, sich dazu anzumelden und Freunde mitzubringen.

Also ganz schnell beigefügten Flyer ausfüllen und MITTENDRIN sein!





ZEUGNIS: GOTT HAT EINEN PLAN

„Yes! Wir sind DRIN!“ rufe ich und hüpfte im Büro auf und ab. Ich kann nicht anders als vor Freude zu grinsen. In diesem Moment sitze ich in meiner damaligen Firma, in der ich gerade meine Bachelorarbeit in der Produktion schreibe. Da kommt die Zusage für den Bachelor in Psychologie; nach 3 Jahren Studium Wirtschaft und Technik. Und nicht nur für mich, sondern auch für meinen Freund Victor kommt der Bescheid für die Uni - unfassbar!

Nun nach drei Jahre dualen Studium, 1.649 Überlegungen, ob ein komplett neues Studium auch die richtige Entscheidung sei und vielen Sorgen um die Zukunft hat Gott sein Versprechen wirklich gehalten. Und davon will ich euch heute Zeugnis geben.

„Werde ich überhaupt reinkommen in den Studiengang mit diesem NC?! Und was mit Victor- werden wir in derselben Uni angenommen werden?! Was ist mit unserer Hochzeit, die bald ansteht?!“ Das sind alles Fragen, die mich monatelang plagten. Doch Gott hat, wie schon hunderte Male zuvor, zu uns gehalten. Ganz besonders im Hinblick auf meine

Berufung und unsere Beziehung. Seine Hinweise sind immer wieder der Ausschlag dafür gewesen, uns für dies und jenes anstatt das und solches in unserem Leben zu entscheiden. Gott war derjenige gewesen, der mir den Psychologie-Floh ins Ohr gesetzt hatte und der Victor ebenso zu einem Richtungswechsel angestoßen hat. Und nun standen wir da, ein großer Meilenstein in unserem Leben war gesetzt!

So wenig sicher wie damals sind auch jetzt, ein paar Monate später, meine nächsten Schritte in Richtung meiner Berufung. Ich habe eine ungefähre Ahnung, wo es hingehen soll, und meine vagen

Vorstellungen, wie ich da hinkomme. Doch von dem, wie genau das funktionieren soll, habe ich nicht viel mehr Ahnung als ihr.

Als nächste große Dinge stehen die Selbstständigkeit als Kommunikationstrainerin an, genauso wie unsere Hochzeit und uns ein gemeinsames Leben aufzubauen. Was Gott davor und dazwischen (und in ferner Zukunft) mit uns vorhat, weiß ich nicht. Aber ich weiß, dass Gott einen Plan für mein Leben hat und er nicht von meiner Seite weichen wird.

Karina E.

NEWS AUS DEN REGIONEN

JmC Heiligenbrunn hat ein neues Leitungsteam gewählt: Katharina Eisen, Jakob Spieler, Carola Speiser und Rebecca Spieler. Wir wünschen dem neuen Team Gottes Geist in allen anstehenden Entscheidungen und sein Wirken in eurem Tun und danken Karina Erhart für Ihren wertvollen Leitungsdienst in den letzten Jahren.

Auch die Region startup-west bekam ein neues Leitungsteam: Hanna Kramps, Theresa Helling und Christian Niebrügge. Teresa Kramps hat das Team verlassen und auch ihr ein herzliches Dankeschön für den tollen Dienst am Reich Gottes! Zusätzlich hat die Region noch ein neues Ü18-Leitungsteam gebildet, bestehend aus Bernadette Wahl und Teresa Kramps - euch viel Segen und Gottes Führung für diesen neuen Schritt.

Jedidja Würzburg hat als neues Leitungsteammitglied Theresa Marschall nachberufen und zeitgleich Johannes Fischer aus seiner langjährigen Mitarbeit im Leitungsteam verabschiedet.

KLATSCH & TRATSCH

Wir gratulieren Michael und Verena Sester ganz herzlich zur Hochzeit und wünschen Gottes reichen Segen für den gemeinsamen Lebensweg!

Nachdem im letzten Outbreak vom Hochzeitsmarathon berichtet wurde, freuen wir uns in dieser Ausgabe über den Babyboom:

Ganz herzlich gratulieren wir den frisch gebackenen Eltern Christine und Benjamin Hellmann zur Geburt ihres Sohnes Jeremias, Familie Kilian zum Sohn Leo Benjamin und Familie Berger zur Tochter Rahel Marie Therese. Viel Freude, Glück, Segen und nicht allzu viele schlaflose Nächte!



Fortsetzung von Seite 1:

Ihr, Volk Gottes, Volk der Charismatischen Erneuerung, gebt Acht, dass ihr die Freiheit, die euch der Heilige Geist geschenkt hat, nicht verliert! Die Gefahr für die Erneuerungsbewegung – wie unser lieber Pater Raniero Cantalamessa oft sagt – ist die der übertriebenen Organisation.

Ja, ihr braucht Organisation, aber verliert nicht die Gnade, Gott Gott sein zu lassen! »Es gibt aber keine größere Freiheit, als sich vom Heiligen Geist tragen zu lassen, darauf zu verzichten, alles berechnen und kontrollieren zu wollen, und zu erlauben, dass er uns erleuchtet, uns führt, uns Orientierung gibt und uns treibt, wohin er will. Er weiß gut, was zu jeder Zeit und in jedem Moment notwendig ist. Das heißt, in geheimnisvoller Weise fruchtbar sein!« (Apostolisches Schreiben Evangelii gaudium, 280).

Eine andere Gefahr ist die, „Kontrolleure“ der Gnade Gottes zu werden. Oftmals werden die Verantwortlichen – mir gefällt die Bezeichnung „Diener“ besser – einer Gruppe oder einer Gemeinschaft, vielleicht ohne es zu wollen, zu Verwaltern der Gnade, indem sie entscheiden, wer das Gebet der Ausgießung oder die Geisttaufe empfangen kann und wer nicht. Falls einige so handeln, bitte ich euch, das nicht mehr zu tun. Ihr seid Spender der Gnade Gottes, nicht Kontrolleure! Werdet nicht zur Zollgrenze für den Heiligen Geist!

In den Mechelner Dokumenten habt ihr eine Leitlinie, einen sicheren Weg, um nicht in die Irre zu gehen. Das erste Dokument ist eine Theologische und Pastorale Orientierung. Das zweite – „Charismatische Erneuerung und ökumenische Bewegung“ – ist aus der Feder von Kardinal Suenens, dem großen Protagonisten des Zweiten Vatikanischen Konzils. Das dritte ist: „Erneuerung im Geist und Dienst am Menschen“, von Kardinal Suenens und Bischof Helder Camara.

Das ist euer Weg: Evangelisierung, geistliche Ökumene, Sorge für die Armen und

Notleidenden und Aufnahme der Ausgegrenzten. Und all das auf der Grundlage der Anbetung! Das Fundament der Erneuerung ist: Gott anbeten!

Ich wurde gebeten, der Erneuerungsbewegung zu sagen, was der Papst von euch erwartet.

Das Erste ist die Bekehrung zur Liebe Jesu, die das Leben verändert und den Christen zu einem Zeugen der Liebe Gottes macht. Die Kirche erwartet dieses Zeugnis christlichen Lebens, und der Heilige Geist hilft uns, ein Leben in Übereinstimmung mit dem Evangelium zu führen, zu unserer Heiligung.

Ich erwarte von euch, dass ihr mit allen in der Kirche die Gnade der „Geisttaufe“, der Taufe mit dem Heiligen Geist teilt – ein Ausdruck, der sich in der Apostelgeschichte findet (vgl. 1,5; 11,16).

Ich erwarte von euch eine

Evangelisierung mit dem Wort Gottes, die verkündet, dass Jesus lebt und alle Menschen liebt.

Ihr sollt Zeugnis geben von einer geistlichen Ökumene mit all jenen Brüdern und Schwestern anderer Kirchen und kirchlicher Gemeinschaften, die an Jesus als den Herrn und Erlöser glauben.

Ihr sollt geeint bleiben in der Liebe zu allen Menschen, die Jesus, der Herr, von uns verlangt, und im Gebet zum Heiligen Geist, um zu jener Einheit zu gelangen, die für die Evangelisierung im Namen Jesu notwendig ist.

Erinnert euch: „Die Charismatische Erneuerung ist von Natur aus ökumenisch. Die katholische Erneuerungsbewegung freut sich über das, was der Heilige Geist in den anderen Kirchen wirkt.“ (1 Mecheln 5,3).

Geht auf die Armen und Notleidenden zu, um über ihren Leib den verwundeten

Leib Christi zu berühren. Bitte, seid ihnen nahe!

Erstrebt die Einheit in der Erneuerungsbewegung, denn die Einheit kommt vom Heiligen Geist und geht aus der Einheit der Heiligen Dreifaltigkeit hervor. Die Spaltung, woher kommt sie? Vom Teufel! Die Spaltung kommt von Teufel! Bitte, meidet die inneren Kämpfe! Unter euch soll es sie nicht geben! Ich möchte ICCRS und der Catholic Fraternity – den beiden Einrichtungen Päpstlichen Rechts des Päpstlichen Rates für die Laien im Dienst der weltweiten Erneuerungsbewegung – danken, die damit beschäftigt sind, das Welttreffen für Priester und Bischöfe vorzubereiten, das im Juni nächsten Jahres stattfinden wird. Ich weiß, dass sie entschieden haben, auch die Dienststelle miteinander zu teilen und zusammenzuarbeiten, als Zeichen der Einheit und um ihre Mittel bestmöglich zu verwalten. Das freut mich sehr. Ich möchte ihnen auch danken, weil sie bereits das große Jubiläum von 2017 organisieren.

Brüder und Schwestern, erinnert euch: **Betet Gott, den Herrn, an: Das ist die Grundlage!** Gott anbeten. Erstrebt die Heiligkeit im neuen Leben des Heiligen Geistes. Seid Spender der Gnade Gottes. Meidet die Gefahr der übertriebenen Organisation.

Geht hinaus auf die Straßen, um zu evangelisieren und das Evangelium zu verkünden. Erinnert euch daran, dass die Kirche „im Aufbruch“ entstanden ist, an jenem Pfingstmorgen. Nähert euch den Armen und berührt durch ihren Leib den verwundeten Leib Jesu. Lasst euch vom Heiligen Geist leiten, in jener Freiheit; und bitte, sperrt den Heiligen Geist nicht in den Käfig! In Freiheit! Erstrebt die Einheit der Erneuerungsbewegung, die Einheit, die aus der Heiligen Dreifaltigkeit hervorgeht!

Und ich erwarte euch alle, ihr Charismatiker der Welt, um gemeinsam mit dem Papst euer großes Jubiläum am Pfingstfest 2017 auf dem Petersplatz zu feiern! Danke!

UGANDA 2014: ALLE WURDEN MIT DEM HEILIGEN GEIST ERFÜLLT (APG 2,4)

Internationale Konferenz der CE

Ich war noch nie in Afrika und so war ich sehr aufgeregt, als ich Ende Juni in ein Flugzeug nach Uganda stieg, um an der Internationalen Konferenz der katholisch-charismatischen Erneuerung mit fast 3.000 Personen teilzunehmen. Doch die Afrikaner machten es mir sehr leicht. Schon am Flughafen von Entebbe wurden Pater Ernst Sievers und ich wie Staatsgäste empfangen. In Bezug auf Gastfreundschaft bekamen die Baganda (Menschen aus Uganda) von mir schon direkt von Anfang an eine Goldmedaille. Diese unfassbare Gastfreundschaft zog sich durch bis zum Abflug.



Die afrikanische Mentalität, die Heilige Messe zu feiern mit tanzender Evangeliums- und Gabenprozession, hatte ich schon mal in Köln bei einer charismatischen Messe mit Afrikanern aus Uganda kennengelernt. Aber auf solche Dimensionen war ich nicht gefasst. Die Lobpreiszeit und später die ganze Heilige Messe (und das jeden Tag) war ein riesiges Fest. Eine Lebensfreude kam zum Ausdruck, als wäre jede Lobpreiszeit und jeder Gottesdienst der absolute Höhepunkt des Jahres, eine Riesenparty. Tanzen, Klatschen, Jubeln in Dimensionen, die für uns Europäer einfach unvorstellbar sind.

Zur Gabenprozession wurde tanzend und singend nicht nur Brot und Wein gebracht, sondern auch andere Lebensmittel wie Eier, Toastbrot, Ananas, ganze Bananenstauden, Wassermelonen, lebende Hühner (!), Coca-Cola und sogar Klopapier. Alles wurde freudestrahlend vor dem Altar vom Hauptzelebranten (einem Bischof, bzw. Kardinal) entgegen-

genommen und weitergereicht. Später sagte man mir, das sei für die Priester und die Armen. Es gibt keine Kirchensteuer in Uganda, die Priester leben von dem, was die Menschen ihnen spenden. Dass die Heilige Messe mindestens zwei manchmal sogar drei Stunden dauerte, war selbstverständlich und auch so kurzweilig, dass die Zeit verging wie im Flug.

Bald fühlte ich mich fast „betrunken“ von dieser Energie und Lebensfreude. In Köln kann man das am ehesten noch mit Karneval und dem Rosenmontagszug vergleichen, nur mit dem Unterschied, dass hier in Afrika Jesus als der Messias, der König und Herr gefeiert und bejubelt wurde.

„Jesus, was mach ich eigentlich hier in Uganda? Was ist Deine Aufgabe hier für mich?“ So betete ich direkt zu Beginn meiner Reise und ich spürte, dass Gott mir etwas ganz Besonderes geben und zeigen wollte. Und jeden Tag war in meinem Herzen nur die Antwort Gottes: „Du sollst gar nichts machen. Genieße einfach nur. Sei geliebt und liebe!“ Und später kam dann noch: „Lass dich füllen mit meinem Heiligen Geist, mit dem Feuer meiner Liebe. Das genügt.“

Ich denke an unseren Hauskreis zu Hause. Wir lesen gerade „die Freude des Evangeliums“ von Papst Franziskus. „Wie sieht das eigentlich ganz praktisch und konkret aus?“ habe ich mich immer wieder gefragt. Jetzt weiß ich es. Die Freude des Evangeliums habe ich erlebt, ganz konkret in Afrika.

Diese Zeit in Uganda wird mir unvergessen im Gedächtnis bleiben. Ich dachte immer, ich fahre in ein armes Land mit armen Menschen. Aber ich habe mich getäuscht; ich war in einem reichen Land mit reichen Menschen: Bei aller materieller Armut reich an Gastfreundschaft, Freude, Freundlichkeit, Glaube und Liebe. Eins weiß ich sicher: Ich werde wieder nach Uganda reisen und auf jeden Fall auch wieder bei einem internationalen CE Treffen dabei sein. Ich bin Teil dieser weltweiten großen CE-Familie und möchte meine Geschwister aus allen Kontinenten (wieder) treffen, von ihnen lernen und mit ihnen Gott loben und preisen, feiern, singen, beten, lachen, erzählen, mich freuen und mich immer wieder mit dem Hl. Geist füllen lassen.

Dr. Christine Emmerich



CDS HÖREN – IM GLAUBEN WACHSEN

Marie-Luise Winter

Wir möchten künftig regelmäßig, in kurzer Form auf CDs hinzuweisen, die Lehrthemen enthalten, die im Rahmen von Einkehrtagen, Wochenendseminaren oder Exerzitien der CE gehalten wurden.

Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass der Mensch maximal 18% dessen behält, was er gehört hat, vorausgesetzt er war durchgehend aufmerksam. Selbst wenn ich aber 18% behalten haben sollte: Was mache ich damit? Wo habe ich es abgespeichert?

Unsere Lehrthemen beschäftigen sich ja immer in irgendeiner Form mit unserem Glauben. Sie haben zum Ziel unseren Glauben zu vertiefen, zu festigen, zu erweitern. Wenn ich etwas höre und verstehe, dann ist es in meinem Verstand angekommen. Wenn es danach ginge, hätten wir erstaunlich viele Glaubensriesen, weil wir viele sehr gelehrte Gläubige haben. Sind wir deshalb schon Glaubende? Glauben wir mit dem Herzen? (Röm 10,10)

„Erneuert euer Denken“, ruft Paulus uns zu. „Gleicht euch nicht dieser Welt an, sondern wandelt euch und erneuert euer

Denken, damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist: was ihm gefällt, was gut und vollkommen ist“ (Röm 12,2).

Das Wissen um eine wichtige Sportübung wird meinen Muskelaufbau nicht fördern. Erst das permanente Üben führt zum Erfolg. Der Besuch eines Einkehrtags kann mich auf eine gute Spur führen, aber erst das Umsetzen des Gehörten wird Auswirkung auf mein Leben haben.

Im Bistum Münster vervielfältigen wir seit vielen Jahren unsere Seminare und erleben, dass, wenn Menschen sie wieder und wieder hören, sie erstaunliche Fortschritte in ihrem Glaubensleben machen, dass es Heilungen gibt, neue Zuversicht, neuen Lebensmut.

Wir möchten euch ermutigen, das Angebot zu nutzen und auf dem Weg zur Arbeit, beim Bügeln, beim Werkeln, auf dem Crosstrainer – wo auch immer – gute, glaubensstärkende Botschaften zu hören. Es ist eine Sache der Entscheidung – wie so oft im Leben – aber mit Sicherheit eine sehr gute.

Freu dich innig am Herrn, dann gibt er dir, was dein Herz begehrt (PS 37,4)

Set mit 4 CDs; 10 €

Referentin: Marie-Luise Winter

Der ermutigende Satz aus Psalm 37 lenkt unsere Aufmerksamkeit auf eine sehr bedeutsame Frucht des Geistes: die Freude. Freude, das ist mehr als Spaß und Vergnügen. In Ausrichtung auf Gott kann sie die Verheißung freisetzen, dass Er unseren Herzensbedürfnissen begegnen wird.

Was für ein Gottesbild haben wir, so dass wir uns von Herzen freuen können? Und wie ist es um unser Herz bestellt? Was ist das Begehren unseres Herzens? Nur ein freies, auf Gott ausgerichtetes und in Liebe mit Ihm verbundenes Herz, ein Herz, das Ihm glaubt, wird sich innig an Gott freuen können. Diesem hingegebenen Herzen wird Gott geben, was es begehrt, weil es in Einklang mit Gott dem Vater, Jesus Christus und dem Heiligen Geist lebt.

Erhältlich bei:

Christlicher CD-Dienst, Tel. 07660-9411738
friederikewinter@christlicher-cddienst.de

ÜBER DEN TELLERRAND HINAUS



Europäische CE-Konferenz in Warschau

Zum ersten Mal seit 2002 findet ein internationaler CE-Kongress auf europäischem Boden statt!

Dieser Kon-

gress wird vom 1. - 4. Oktober 2015 in Warschau (Polen) unter dem Motto „Ich bin gekommen, Feuer auf die Erde zu werfen!“ stattfinden.

Referenten werden u.a. sein: Dr. Mary Healy (USA), Michelle Moran (UK), Dr. Johannes Hartl (D). Alle Infos zum Kongress und der Reise dorthin, die die CE Deutschland für Interessierte anbietet, unter www.erneuerung.de (siehe Seite 4)

Internationale Konferenz „Fürbitte“

Vom 30. Juni bis 5. Juli 2015 findet in Trois-Rivieres (Kanada) eine internationale Konferenz zum Thema „Fürbitte“ statt. Diese Schulung wird ins Spanische, Englische und Französische übersetzt. Interessierte finden weitere Informationen unter www.centredeprierealliance.org

Die europäische CE

Vom 9.-11. September 2014 traf sich das europäische CE-Leitungsteam unter der Leitung von Christof Hemberger in Budapest. Themen waren unter anderem die bevorstehende europäische CE-Konferenz 2015 in Warschau, die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen europäischen Ländern sowie ein Rückblick auf das Treffen der CE mit dem Papst 2014. Im Anschluss kamen die CE-Vertreter der

ost- und zentraleuropäischen Länder zu einem Seminar mit Monsignore Peter Hocken zusammen, der zum Thema „Versöhnung zwischen den Nationen“ referierte und zur praktischen Versöhnungsarbeit anleitete.

Dr. Mary Healy von Papst berufen

Herzliche Glückwünsche an Dr. Mary Healy (USA), der Vorsitzenden der Theologischen Kommission der internationalen CE, die überraschend von Papst Franziskus als Mitglied der päpstlichen Bibelkommission berufen wurde. Wir freuen uns, dass mit Mary eine begeisterte Theologin des Heiligen Geistes in diesem vatikanischen Gremium tätig sein wird!

Anmerkung der Redaktion: Dr. Mary Healy wird eine der Hauptreferentinnen des Kongresses in Warschau 2015 sein!





Bernd Oettinghaus, Frank Richter & Harald Bretschneider (Hg.)

Das Wunder der Freiheit und Einheit

SCM Hänssler, 224 S., 16,95 €

Der 3. Oktober 1989: Honecker schließt die letzte offene Grenze der DDR – zur ČSSR. Die Welt hält den Atem an. Es folgen 38 bewegende Tage, bis sich die Mauer öffnet. Über 50 Zeitzeugen nehmen uns mit auf eine Reise durch die entscheidenden Tage der Friedlichen Revolution, darunter Politiker wie Hans-Dietrich Genscher, Joachim Gauck und Christine Lieberknecht sowie Akteure der Friedlichen Revolution wie Christian Führer und Uwe Holmer. Autoren aus Ost und West vertiefen dies in Hintergrundberichten und biblischen Impulsen und geben Anstöße, sich mit seinem Glauben auch heute in der Gesellschaft einzumischen. Damals waren es Kerzen und Gebet – und heute?

DIE FREUDE DES EVANGELIUMS

Papst trifft 300 international Verantwortliche kirchlicher Bewegungen und neuer Gemeinschaften

Unter dem Thema „Die Freude des Evangeliums: eine missionarische Freude“ lud der Päpstliche Laienrat vom 20. bis 22. November die Leiter von internationalen „Movi-menti“ zum 3. Weltkongress ein (nach 1998 und 2006). 300 Personen aus über 40 Ländern, Kardinäle, Bischöfe, Priester, Dia-kone, Ordensleute und vor allem Laien, nahmen daran teil, darunter 20 Gründerpersönlichkeiten und 70 Generalmoderatoren.

In Deutschland gibt es laut einer im Juni 2013 veröffentlichten Erhebung des Sekretariates der Bischofs-konferenz 83 Bewegungen und Gemeinschaften mit etwa 100.000 Mitgliedern. Deren Verantwortliche treffen sich in Deutschland sowohl in diözesanen Gesprächskreisen Geistlicher Gemeinschaften als auch auf nationaler Ebene. Eine gemeinsame Website veranschaulicht die Vielfalt www.katholischebewegungen.de.

Beim Kongress sprachen fünf Kardinäle und Bischöfe, der Hausprediger des Papstes Raniero Cantalamessa OFMCap sowie Laien. 15 Vorträge in drei Tagen. Papst Franziskus bestätigte während der Audienz in der Sala Clementina den Verantwortlichen, dass sie „zahlreiche Früchte für die Kirche und Welt hervorgebracht“ haben und wies als Weg kirchlicher Reife „bewahrt die Frische Eurer Charismen, achtet den Frieden jeder Person und kämpft um Gemeinschaft. Auf diesem Weg muss Umkehr missionarisch sein.“ Der Papst verwies auf das Apostolische Schreiben „Evangelii Gaudium“.

In diesem Dokument betrachtet er die Vielfalt kirchlicher Realitäten neben den Pfarreien: „Die anderen kirchlichen Einrichtungen, Basisge-

meinden und kleinen Gemeinschaften, Bewegungen und andere Formen von Vereinigungen sind ein Reichtum der Kirche, den der Geist erweckt, um alle Umfelder und Bereiche zu evangelisieren.“ (Nr. 29).

Der Prediger des Papstes Cantalamessa OFMCap ermutigt insbesondere die Priester und Bischöfe zur Fortbildung, von Papst Franziskus zu lernen, die Charismen zu integrieren, diese Energie zu empfangen zur Reform der Kirche. Die Diskussion zeigte, dass es um das organische Miteinander der Gaben geht, um ein Netzwerken, dass durch Einheit die Kirche effektiv wird.

Kardinal Rylko sprach abschließend die Teilnehmer als Zeugen an, dass der Heilige Geist bis ans Ende der Welt gehe, und ermutigte offen zu bleiben für die Überraschungen des Heiligen Geistes. Widersteht der Gefahr des Aktivismus, und seid bereit, Euch jeden Tag rufen zu lassen vom Heiligen Geist. Zugleich nannte er es eine große Freude für den Laienrat, am großen Strom der Bewegungen teilhaben zu dürfen.

Franz-Adolf Kleinrahm

Den vollständigen Bericht finden Sie auf www.erneuerung.de



Zum Jahr der Orden
2014/2015

Lieber ungewöhnlich leben. Lebenszeugnisse gewöhnlicher Ordensleute

Benno-Verlag, 103 S.,
7,95 €

Dieses Buch stellt spannende Lebenswege vor, die nach mutigem Suchen die Erfüllung in Gott fanden: ein Matrose, der nach einem besonderen Erlebnis zum Franziskanermönch wird, eine Ordensfrau, die Gott durch den Marathonlauf nahekommte, eine junge Studentin der Landwirtschaft, die in der Natur zu Gott findet und ins Kloster eintritt, eine Angestellte einer Bank, die dem materiellen Leben absagt und zur Nonne wird, um eine weltweite Hilfsorganisation zu gründen, die 400 Menschenleben jährlich rettet.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Verein zur Förderung der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche e.V.

Mitglieder des Vorstandes:

Diakon Helmut Hanusch (Vorsitzender),
Schulpfr. Martin Birkenhauer, Elisabeth Blome,
Pfr. Josef Fleddermann, Karl Fischer,
Diakon Christof Hemberger, Sabine Mengel,
Werner Nolte, Marie-Luise Winter

Redaktion:

Karl Fischer, Helmut Hanusch & Christof Hemberger

Layout: Michael Emmerl, www.kreativbüro-süd.de

Versand:

CE Deutschland, Büro Maihingen, Birgittenstr. 22,
86747 Maihingen, Tel. 09087- 90300, Fax 90301,
E-Mail: info@erneuerung.de

Homepage: www.erneuerung.de

Spendenkonto des CE e.V.:

IBAN DE97 7509 0300 0002 1349 00
BIC: GENODEF1M05, Ligabank eG

Wir bitten, die Charismatische Erneuerung und den CE-Infodienst durch Spenden zu unterstützen.

Erstellungs-, Druck- und Versandkosten pro Ausgabe:
ca. 7.500 Euro. Adresse vollständig angeben,
wenn eine Spendenquittung gewünscht wird.

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Auflage: 6.500 Stück

Weitere Exemplare können angefordert werden.

Ziel der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche ist es, Menschen ... zu einem Leben mit Jesus Christus ... aus der Kraft des Heiligen Geistes ... in der Kirche und im alltäglichen Leben zu führen.

MATERIALIEN FÜR DIE PRAXIS

Grundlegende Informationen

- ICCRS, Taufe im Heiligen Geist 6,90 €
- P. Gallagher Mansfield, Wie ein neues Pfingsten. Der aufsehenerregende Anfang der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche, 5 €
- J. Mohr, Eine Chance für die Kirche - Erneuerung im Heiligen Geist. 5 €
- P. J. Kardinal Cordes, Heiligung & Sendung, 3 €
- H. Lochner, Charismatische Erneuerung. Ein Weg der Neuevangelisierung, 5,95 €
- N. Baumert, Anstößig oder Anstoss? Die Charismatische Erneuerung in der Kath. Kirche, 1 €

Glaubensseminar „Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes“

- Themenbuch, 9,90 €
- Mitarbeiterheft, 5,50 €
- Teilnehmerheft, 7,90 €
- Vortrags-DVD-Set, 59,90 €
- Doppel-CD „Leben für dich“, 14,99 €
- Postkarte „Die Rückkehr des verlorenen Sohnes“/Hingabegebet 0,10 €/Stück

Theologische Orientierungen

- Der Geist macht lebendig (Joh 6,63). Theologische und pastorale Grundlagen der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche Deutschlands, 1,50 €
- Vergebung empfangen. Umkehr und Sündenvergebung im seelsorglichen Gespräch mit Laien, 1 €
- Körperliche Phänomene & geistliche Vorgänge, 2 €
- Zur Praxis der Marienfrömmigkeit, 2 €
- Gebet um Befreiung. Ein Beitrag zum innerkirchlichen Gespräch (erweiterte Neuauflage), 2,50 €
- Theol. Ausschuss ICCRS, Gebet um Heilung 3,50 €

Praxisbücher

- C. Hemberger, Lebendige charismatische Gruppen (Standardwerk für Gebetsgruppen), 9,90 €
- A. Schreck, Christ und Katholik, 7 €
- B. Beckmann-Zöllner, Pfingsten ist nicht vorbei. Sr. Elena Guerra und ihr Briefwechsel mit Leo XIII, 6,90 €
- B. Busowietz, Erstkommunion-Katechumenat, 7 €
- CE-Praxishilfen - Teeniearbeit. Anregungen und prakt. Hilfen für GruppenleiterInnen, 128 S., 1 €
- CE-Praxishilfen - Endzeitfieber. Heutige Prophetien und biblische Texte, 176 S., 1 €
- F. Aschoff, Die Gaben des Heiligen Geistes, 6,95 €
- J. Hartl/A. Hardt, Basic - Jesusmässig durchstarten in 60 Tagen (für Jugendliche), 3 €
- M. u. U. Schmidt, Hörendes Gebet, 6,95 €
- N. Baumert, Dem Geist Jesu folgen: Zur Unterscheidung der Geister, 3 €
- N. Baumert, Sorgen des Seelsorgers (Auslegung 1. Korintherbrief), 16,80 €
- N. Baumert, Mit dem Rücken zur Wand (Auslegung 2. Korintherbrief) 16,80 €
- N. Baumert/G. Bialy, Pfingstler & Katholiken, 3 €
- N. Gumbel, Herausfordernder Lebensstil, 10,95 €
- N. Kellar, Erwarte neues Feuer, 8 €
- P. Hocken, Die Wunden der Geschichte heilen, 1,50 €
- W. Buchmüller, Ruhen im Geist, 5 €
- W. Schäffer, Gebet um Heilung der Lebensgeschichte, 0,50 €
- W. Schäffer, Wort Gottes - heute für uns. Die Heilige Schrift verstehen und mit ihr leben, 2 €

DVDs und CDs

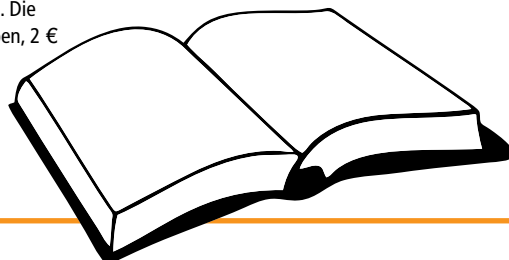
- DVD Ein neues Pfingsten. Die Charismatische Erneuerung in der Katholischen Kirche. Ein faszinierender Film über Anliegen und Anfänge der CE, 6 €
- CD H. Hanusch, Sprachengebet, 3,50 €

Prospekte, CE-INFO

- Faltblatt CE-was ist das? (kostenlos)
- Faltblatt JCE-was ist das? (kostenlos)
- Faltblatt KidsCE-was ist das? (kostenlos)
- Faltblatt Dienstgruppe Seelsorge (kostenlos)
- Faltblatt Leiterausstellung in der CE Deutschland (kostenlos)
- Faltblatt Verständliche Fragen - biblische Antworten (kostenlos)
- Faltblatt Hinweise zum segnenden Gebet (kostenlos)
- Faltblatt Hinweise zum biblischen Zehnten (kostenlos)
- Gebetskärtchen Pfingstsequenz (kostenlos)
- CE-Info (4x jährlich, auf Spendenbasis)

Die Materialien sind erhältlich bei:

CE Deutschland, Büro Maihingen, Birgittenstr. 22, 86747 Maihingen, Tel. 09087-90300, Fax 09087-90301, Mail: info@erneuerung.de; Onlinebestellung unter www.erneuerung.de



TERMINE

Termine 2015 (bis März)

CE Deutschland

- 20.-22.2. in Paderborn: CE-Leiterschulung (Baustein 2)
- 20.-22.3. in Hünfeld: Ratssitzung
- 14.-17.5. in Fulda-Künzell: Mittendrinn-Kongress
- 10.-14.6. in Rom: Internationale Priesterexerzitien (ICCRS)
- 3.-5.7. in Würzburg: CE-Seminar „Salz und Licht in der Welt“
- 10.-12.7. in Heiligenbrunn: CE-Leiterschulung (Baustein 1)
- 11.-13.9. in Oberkirchen (GGE Tagungsstätte): CE-Leiterschulung (Baustein 3)
- 1.-4.10. in Warschau: Europäisches CE-Treffen in Polen (ICCRS)
- 20.-22.11. in Hochaltingen: Berufsbegleitende Jüngerschaftsschule (in Zusammenarbeit mit Haus St. Ulrich)

CE in den Diözesen

CE Bamberg

- 1.-5.1.15 in 96231 Bad Staffelstein, Vierzehnheiligen 7, Haus Frankenthal: Seminar „Der Herzschlag des Himmels“ mit Pavol Strežo (Slowakei), parallel dazu Kinderseminar.
 - 2.-6.1. in 96126 Altenstein, Am Schwimmbad 6, CVJM-Freizeitheim: Jugendfreizeit „Altenstein 2015“. Thema: „Zeig mir dein Gesicht“.
 - 13.-18.2. in 96126 Altenstein, Am Schwimmbad 6, CVJM-Freizeitheim: Jugendfreizeit „Teens in Motion“.
- Infos: Oswin Lösel, Tel. 09544-950441, Mail: Oswin.Loesel@t-online.de

CE Erfurt

- 16.-18.1. in 99097 Erfurt-Melchendorf, Schulzenweg 5, Katholisches Gemeindezentrum: Glaubenskurs „Die Wahrheit des Glaubens erfahren“
- 7.3., 9 Uhr in 99097 Erfurt-Melchendorf, Schulzenweg 5, Katholisches Gemeindezentrum: Familieneinkahrtag

für die Thüringer Gebetsgruppen

Infos: Hartmut Mock, E-Mail: hartmut@hmock.de

CE Fulda

- 27.2.-1.3. in 36364 Bad Salzschlirf, Kur- und Gästehaus: Charismatisches Heilungsseminar mit Hans und Magdalena Gnann
 - 7.3. in Fulda, Dom: Segnungsgottesdienst mit Bischof Heinz Josef Algermissen
- Infos: Tel. 09742-9329757; Mail: elfriede.schuldes@t-online.de; www.ce-fulda.de

CE Münster und Osnabrück

- 8.2., 15-18 Uhr in 26899 Rhede/Ems, Altes Pfarrhaus, Schulstr. 1a: Vertiefungsnachmittag Charismen I „Die Gaben des Gebets“, Referentin: Marie-Luise Winter
- 7.3., 9.30-17.30 Uhr in Münster, Katharinenkloster, Ermlandweg: Einkahrtag CE MS/OS „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“ (2 Kor12,9)

Referentin: Hildegard Legemah

Infos: Marie-Luise Winter, Tel. 02861-924986; Mail: MLWinter@web.de; www.ce-muenster.de

Pfr. Josef Fleddermann, Tel. 0421-62009030; Mail: josef.fleddermann@st-marien.de

CE Paderborn

- 17.1. in Haus Maria Immaculata, 33098 Paderborn: Tagesseminar „Geistesgaben in der Praxis“; Referenten: Werner u. Christiane Nolte; Infos: 02994-9354 / wernernolte@web.de
- 14.3. im Schulzentrum Fürstenberg, 33181 Bad Wünnenberg: Diözesantag; Referent: Oswin Lösel; Infos: WernerNolte@web.de, Tel. 02994-9354

CE Passau

- 20.3. in Passau, Dom: Segnungsgottesdienst mit Bischof Dr. Stefan Oster OSB
- Infos: www.passau.erneuerung.de

CE Rottenburg-Stuttgart

27.-31.12. im Bildungshaus, Margari-
ta-Linder-Str. 8, 89617 Untermarchtal:
Seminar „Leben aus Gottes Kraft“ mit
Kinder- Jugend- und Erwachsenen-
programm

7.3., 9.30 – 17 Uhr, in 88471 Lau-
pheim, Mittelstr. 32, Gemeindehaus
der Marienkirche: Mitarbeitertag
„Der Segnungsdienst in der Gruppe
und Gemeinde“,
Referentin: Dagmar Ludwig
Infos: www.rs.erneuerung.de

CE Würzburg

4.1. in 63939 Würth a.M, Luxemburg-
straße 21, Haus Maria und Martha,
Gebetstag

16.-18.1. in 63939 Würth a.M,
Luxburgstraße 21, Haus Maria und
Martha: Seminar mit Mijo Barada

24.1. in 97076 Würzburg-Lengfeld,
Kirche St. Lioba: CE-Jedidja Lobpreis-
event zum Jahresbeginn

1.2. in 63939 Würth a.M, Luxemburg-
straße 21, Haus Maria und Martha:
Gebetstag

13.-15.2. in 97225 Zelligen-Retz-
bach, Bendiktushöhe: Seminar „Den
Nächsten lieben wie mich selbst“,
mit Dagmar Ludwig

27.2.-1.3. in 63939 Würth a.M,
Luxburgstraße 21, Haus Maria und
Martha: Seminar mit Pastor P. Meyer

1.3. in 63939 Würth a.M, Luxemburg-
straße 21, Haus Maria und Martha:
Gebetstag

27.3. in 97076 Würzburg-Lengfeld,
Kirche St. Lioba: FNC Lobpreis-Input-
Gebet

Infos: Tel. 06022-3634 E-Mail:
m.aulbach@gmx.de

Gemeinschaften und Werke in der CE

Familien mit Christus, Heiligenbrunn,
84098 Hohenthann, Tel. 08784-278,
www.familienmitchristus.de

Das Jahresprogramm liegt dieser
CE-Info bei.

Haus St. Ulrich, Hochaltingen (HO),
St.-Ulrich-Str. 4, 86742 Fremdingen,
Tel.: 09086/221 – Fax 09086/1264,
www.haus-st-ulrich.org

Das Jahresprogramm liegt dieser
CE-Info bei.

Evangelisationszentrum St. Theresia
v. Lisieux, Haus Raphael, Parkstr. 2a,
63628 Bad Soden-Salmünster;
Tel. 06056-740447;
www.haus-raphael-ke.de

11.1.; 8.2.; 22.3.; 19.4.; 25.5.
(Pfingstmontag); 14.6.; jeweils 9 Uhr
Gebetstage in der Halle St. Theresia
von Lisieux, Bad Soden-Salmünster,
Am Galgenbach 2

10.2.-14.2. Exerzitien mit Sr. Margari-
tha Valappila und Team.

9.3.-13.3. Exerzitien in München mit
Sr. Margaritha Valappila und Team.

Auskunft: Karin Hechtberger
Tel. 089-37962391

24.3.-28.3. Exerzitien mit Sr. Margari-
tha Valappila und Team.

Gemeinschaft der Seligpreisungen,
Ostwall 5, 47589 Uedem;
Tel. 02825-535871;
E-Mail: info@seligpreisungen-uedem.de;
www.seligpreisungen-uedem.de

22.-25.1. Dein Charakter – Schicksal
oder Chance? – Männerseminar

20.-22.2. Wähle das Leben – Anre-
gungen zur Fastenzeit. Wochenend-
seminar

9.-15.3. Heilung durch Vergebung –
Wege zu einem versöhnten Leben.
Exerzitien

Gemeinschaft Neuer Weg,
Muspillstr. 31, 81925 München,
Tel. 089-35040619; www.gem-nw.de

24.1., 10.45-16.00h in 81827
München, Pfarrzentrum St. Thomas,
Cosimastr. 204, Männertag mit
Pfr. Matthias Leineweber „Vom
Reden zum Tun - Eine Kirche, die
hinaus geht“

14.2., Ehetag mit Waltraud und
Wolfgang Kustermann, Info und
Anmeldung: Tel: 089-85607643

Gemeinschaft Chemin Neuf,
Kloster Alt-Lankwitz 37,
12247 Berlin,
Tel. 030-77990328,
sekretariat@chemin-neuf.de;
www.chemin-neuf.de

28.12.-4.1.2015 im Kloster Lankwitz,
Alt Lankwitz 37, 12247 Berlin:
Einkehrwoche für junge Erwachsene
(18-30 Jahre); innehalten, den Ruf
Gottes hören und darauf antworten
(Kontakt: jugend@chemin-neuf.de).

8.-15.2. im Kloster Bethanien,
Schweiz, Bethanienstrasse 3,
CH-6066 St. Niklausen/OW: Ignatiani-
sche Exerzitien

21.-28.2. im Kloster Lankwitz, Alt
Lankwitz 37, 12247 Berlin; Ignatiani-
sche Exerzitien

Charismatische Exerzitien im
Exerzitienzentrum der Göttl. Barm-
herzigkeit für die Reevangelisation,
St. Clemens Kirche,
Stresemannstr. 66, 10963 Berlin;
Tel. 030-26367698,
E-Mail: info@vinzentiner-berlin.de

10.-11.1. Durch Glauben erfährst du
Vergabung und Heilung;
mit Team St. Clemens

18.1. Heilung der Familie - Einkehrtag,
mit Team St. Clemens

24.-25.1. In Gnade älter werden I,
mit P. George Vadakkekara VC

31.1.-1.2. In Gnade älter werden II,
mit P. George Vadakkekara VC

14.2. Freude in der Familie - Einkehr-
tag; mit Team St. Clemens

21.-22.2. Die Versuchung in der Wüste
und die Gegenwart des Hl. Geistes;
mit P. Pornattu VC

28.2.-1.3. Erfahrung der Verklärung
und ein neues Leben;
mit P. Pornattu VC

13.-14.3. 24 Stunden für Gott. Aufruf
von Papst Franziskus - organisiert vom
Erzbistum Berlin

21.-22.3. Wer auch immer in der
Wahrheit lebt, kommt zum Licht; mit
Team St. Clemens

28.-29.3. Hosanna - Betrachtung
der Leiden des Herrn; mit Team St.
Clemens

Initiative Gebetshaus Augsburg,
Gebetshaus Augsburg, Pilsenerstr. 6,
86199 Augsburg, Tel. 0821-
99875371; www.gebetshaus.org

3.-6.1. im Messezentrum Augsburg:
MEHR. Internationale Konferenz;
Infos: www.mehrkonferenz.de

Rachels Weinberg, Christiane Kurpik,
Domhof 8, 31134 Hildesheim;
Tel. 05121-133761;
E-Mail: rachelsweinberg@email.de

13.-15.2. in 36093 Künzell- Fulda:
Rachels Weinberg Einkehr-Wochen-
ende „Heilsame Hoffnung nach
Abtreibung“

Initiative Neuevangelisation in der
CE München-Freising; Karin Hecht-
berger, Tel. 089/37962391;
Mail: k.hechtberger@web.de

31.1. in 80796 München, Pfarrsaal
St. Sebastian, Hiltenspergerstraße
115: Einkehrtag mit Diakon Christof
Hemberger „Salz und Licht für die
Menschen sein“

9.3.-13.3. in 81477 München-Solln,
Schönstattzentrum, Herterichstr.

138: Exerzitien mit Sr. Margaritha
Valappila, Thema: Ps 31,15 „Ich aber,
Herr, ich vertraue dir, ich sage: Du bist
mein Gott.“

Exerzitien im Schweigen mit Einzel-
begleitung, Einübung ins kontemp-
orative Beten

2.-8.3. in 74206 Bad Wimpfen, Kloster
Bad Wimpfen: „Bereitet dem Herrn
den Weg!“ Lk 3, 4c

Info und Anmeldung: P. Wolfgang
Boemer OMI, Tel. 06131/3861-124;
E-Mail: boemer@oblaten.de



Seminare

„Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes“

Für alle, die einem Leben aus der
Kraft des Heiligen Geistes auf
die Spur kommen möchten

12.-14.12. (Beginn: 18 Uhr) in 81477
München, Schönstattzentrum;
Info und Anmeldung: Pfr. Willi Huber,
Tel. 089-35040619, info@gem-nw.de

10.3.-5.5. in 36145 Kleinsassen,
Pfarrheim: Seminar „Leben aus der
Kraft des Geistes“

Weitere Seminare bitte melden an:
karl.fischer@erneuerung.de

Termine überregionaler CE-Veranstal-
tungen bitte per E-Mail senden an:
info@erneuerung.de

Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe: 15. Januar 2014

Bestellformular: Vorträge von Dr. Martin Steinbereithner

Name

Strasse

Ort

Tel

Mail

Ich möchte (ggf. Anzahl eintragen)

CD

20€ pro Stck
+ Versand

DVD

20€ pro Stck
+ Versand

Audio - mp3

Daten DVD
10€ pro Stck
+ Versand

Unterschrift